

Registerkarte Prüfanlässe

Um einen Prüfanlass anzulegen, ist die entsprechende Ebene in der MAT-Hierarchie auszuwählen. Anschließend wird über die Schaltfläche **Anlegen** ein neuer Prüfanlass angelegt.

Die Vererbung von Prüfanlässen verhält sich genauso wie die Vererbung von Intervallen.

Die vorhandenen Prüfanlässe können mit gedrückter **<Shift>**-Taste und der **linken Maustaste** sortiert werden.

Daraufhin wird unter der Liste **Prüfanlässe** die Registerkarte **Basis** freigeschaltet.

Registerkarte Basis

The screenshot displays the 'MAT-Hierarchie' (MAT Hierarchy) on the left, with 'Pressluftatmer' selected. The main window shows the 'Prüfanlässe' (Inspections) tab for 'Atemschutz, Pressluftatmer'. The list of inspections includes '1/2 Jahresprüfung', '6 Jahresprüfung', and 'Nach Gebrauch'. Below the list, the 'Basis' (Basic) tab is active, showing fields for 'Prüfanlass' (Inspection), 'Prüfablauf' (Inspection Process), 'Arbeitsbereich' (Work Area), and 'Beschreibung' (Description).

Prüfanlass

Hier wird die Bezeichnung des Prüfanlasses eingetragen.

Prüfablauf

Dieses Feld steht nur im Modul Atemschutz zur Verfügung. Ist ein Dräger Prüfgerät installiert kann hier der entsprechende Prüfablauf hinterlegt werden, der zum Prüfen des Gerätes erforderlich ist. Diese Einstellung steht dann an allen Arbeitsplätzen zur Verfügung.

Unterschrift mit Signaturpad verlangen

Ist dieser Haken gesetzt, ist die Prüfung mit dem Signaturpad zu unterschreiben. Dies gilt sowohl für Einzelprüfungen oder Sammelprüfungen dieses Prüfanlasses. Die Unterschrift des Prüfers wird auf dem Prüfprotokoll ausgedruckt.


Arbeitsbereich

Hierüber öffnet sich ein Benutzermenü, in dem Bezeichnungen für einen Arbeitsbereich eingegeben werden können (z. B. Modul Atemschutz).

Kostenstelle erbrachte Leistung (ab Version 7000)

Hierüber öffnet sich das Benutzermenü Kostenstelle und es kann eine Kostenstelle ausgewählt werden.

Dokumentenverweis

Hier kann über die Schaltfläche  ein Dokument zum Prüfanlass hinterlegt werden. Dieses kann dann auf der Seite **Prüfung anlegen** aufgerufen und eingesehen werden.



Dieses Dokument wird nicht in der Datenbank gespeichert. Wird die Drägerware.Werkstatt in einer Netzwerkumgebung eingesetzt, muss sich diese Datei auf einem Netzlaufwerk befinden, auf das alle Benutzer Zugriff haben.

Beschreibung

Hier kann eine Beschreibung des Prüfanlasses eingetragen werden.

Registerkarte Prüfschritte

The screenshot shows the 'MAT-Hierarchie' window with a search bar and a tree view on the left. The main window displays 'Einsatzmittel, Leitern, Steckleiter, Leichtmetall' with tabs for 'Eigenschaften', 'Prüfanlässe', 'Intervalle', 'Dokumente', 'Bemerkung', 'Voraussetzungen', and 'Kopplung'. Below the tabs, there are buttons for 'Neu' and 'Löschen'. The 'Prüfanlässe' section shows 'Sicht- und Funktionsprüfung' and 'Belastungsprüfung'. Below this, there are buttons for 'Speichern', 'Hinzufügen...', and 'Entfernen'. The main table lists 16 inspection steps with columns for 'Kurztext', 'Wert', 'Einheit', 'Ober- und Untergrenzen' (min. Wert, max. Wert, Gesperrt), 'Urteil', 'Parameter', and 'Bezeichnung'.

Kurztext	Wert	Einheit	Ober- und Untergrenzen			Urteil	Parameter	Bezeichnung
			min. Wert	max. Wert	Gesperrt			
EM-46		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile A und B zusammengesteckt, w
EM-45		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile A und B mit 80 kg mittig belast
EM-54		mm	0	60	<input checked="" type="checkbox"/>			Differenz zwischen den Messwerten A un
EM-55		mm	-25	25	<input checked="" type="checkbox"/>			Die Werte für die Durchbiegung nicht me
EM-46-1		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile B und A zusammengesteckt, w
EM-45-1		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile B und A mit 80 kg mittig belast
EM-54-1		mm	0	60	<input checked="" type="checkbox"/>			Differenz zwischen den Messwerten B un
EM-55-1		mm	-25	25	<input checked="" type="checkbox"/>			Die Werte für die Durchbiegung nicht me
EM-46-2		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile C und D zusammengesteckt, v
EM-45-2		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile C und D mit 80 kg mittig belas
EM-54-2		mm	0	60	<input checked="" type="checkbox"/>			Differenz zwischen den Messwerten C ur
EM-55-2		mm	-25	25	<input checked="" type="checkbox"/>			Die Werte für die Durchbiegung nicht me
EM-46-3		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile D und C zusammengesteckt, v
EM-45-3		mm			<input checked="" type="checkbox"/>			Leiterteile D und C mit 80 kg mittig belas
EM-54-3		mm	0	60	<input checked="" type="checkbox"/>			Differenz zwischen den Messwerten D ur
EM-55-3		mm	-25	25	<input checked="" type="checkbox"/>			Die Werte für die Durchbiegung nicht me

Als Prüfschritte werden die Prüfwerte/-ergebnisse bezeichnet, die bei der Überprüfung des Gerätes ermittelt werden. Wird ein Dräger-Prüfgerät (z. B. Quaestor) verwendet, so werden die Sollwerte automatisch vom Prüfgerät übernommen, sodass hierfür keine Vorgaben zu hinterlegen sind.

Hinzufügen...

Über diese Schaltfläche öffnet sich ein Benutzermenü zur Auswahl von Prüfwerten. Hierüber können dann auch neue Prüfschritte angelegt werden.

DW Prüfschritt
— □ ×

Bezeichnung*

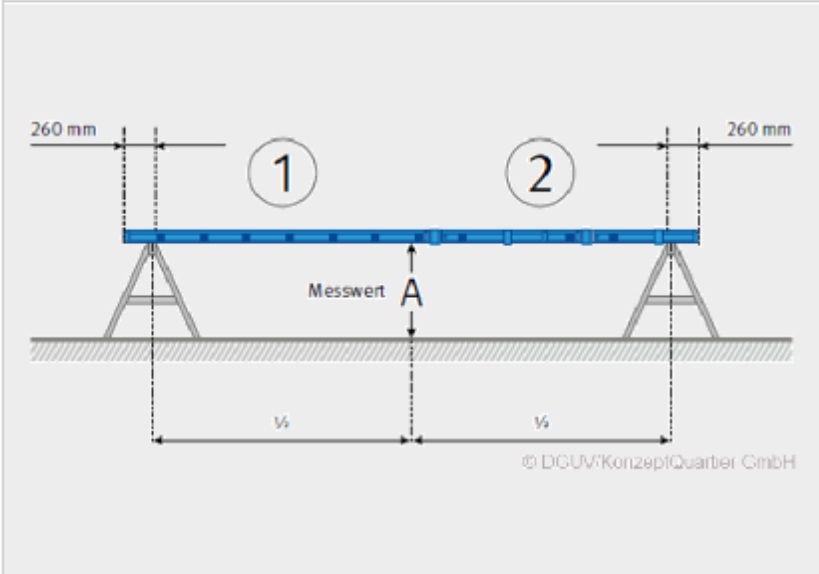
 Kurztext*

Welche Eingabewerte hat der Prüfschritt?

Messwert Urteil

Einheit* ▼

Bild



MAT - Hierarchie

- ADV_EDV
- Anschlagmittel und Zuggeräte
- Atemschutz
- Bekleidung
- Betriebshof
- Einsatzmittel
- Elektrische Betriebsmittel
- Fahrzeuge
- Feuerlöscher
- Gebäudemanagement
- Hydranten
- Hydraulische Geräte
- Höhengsicherung
- Impfzentrum
- Katastrophenschutz
- Kommunikationstechnik
- Lager Medikamente
- Lagerverwaltung
- Lagezentrum
- Löschanlagen
- Medizintechnik
- Messtechnik
- Pneumatische Geräte
- Pumpen
- Schläuche
- Waffenwerkstatt
- Wasserführende Armaturen

Hier müssen die Felder **Bezeichnung** und **Kurztext** ausgefüllt werden. Nach dem Speichern des Eintrages wird die MAT-Hierarchie freigeschaltet. Hierüber kann festgelegt werden, bei welchen Gerätearten und -typen dieser Wert zur Verfügung steht und er kann darüber hinaus im entsprechenden Benutzermenü **Prüfschritte** angezeigt werden.

Messwert/Urteil

Hierüber wird die Art des Prüfschrittes definiert. Je nach Auswahl stehen weitere Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung.

berechnet

Ist dieser Haken gesetzt, kann dieser Prüfwert aus zwei anderen Werten in der Prüfung automatisch berechnet werden (Beispiel: Leiterprüfung). Der Wert berechnet sich dann nach

dem Speichern der Prüfung.

Wert 1, 2

Hier sind aus dem Benutzermenü die zu berechnenden Prüfwerte auszuwählen.

aus vorheriger Prüfung

Ist diese Option ausgewählt, so wird bei der Berechnung der Wert aus der letzten Prüfung herangezogen.

Operation

Hierüber wird die Rechenoperation festgelegt. Es stehen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division zur Verfügung.


Bild

Hier kann ein Bild zu dem Prüfschritt hinzugefügt werden.

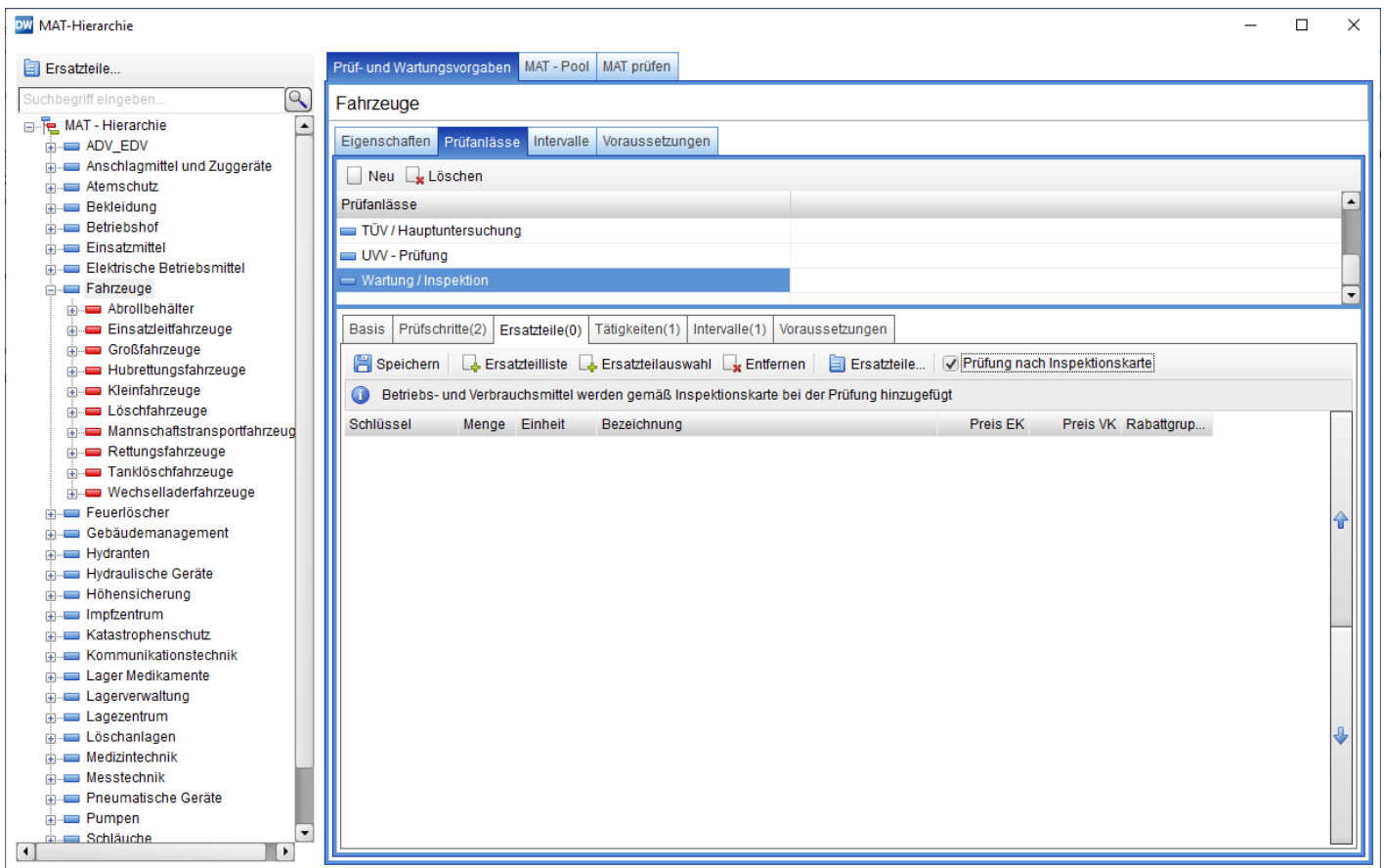
Ober- und Untergrenzen

Nachdem die Werte zu der Liste hinzugefügt wurden, können hier noch min. und max. Werte eingegeben werden. Dadurch werden in der Prüfung dem Prüfer automatisch die Toleranzbereiche angezeigt. Über den Haken **Gesperrt** kann verhindert werden, dass der Prüfer die Werte in der Prüfung abändern kann.

Entfernen

Über diese Schaltfläche kann ein versehentlich hinzugefügter Prüfwert wieder gelöscht werden. Dieser wird zunächst rot markiert. Nach dem Speichern und einem erneuten Aufruf wird der Prüfwert aus der Liste gelöscht. Ein rot markierter Prüfwert kann über einen erneuten Klick auf die Schaltfläche  **Entfernen** wieder aktiviert werden.

Registerkarte Ersatzteile



+ Ersatzteilliste/Ersatzteilauswahl

Über diese Schaltflächen öffnen sich ein Benutzermenüs zur Auswahl von Ersatzteilen.

Ersatzteile, die bei einer Prüfung definitiv auszutauschen sind, werden in der MAT-Hierarchie mit ihrer Anzahl eingetragen.

Ersatzteile, die zunächst zu überprüfen und erst bei Bedarf auszutauschen sind, erhalten keinen Vorgabewert. So kann der Prüfer entscheiden, ob die entsprechende Stückzahl eingetragen wird oder ob der Eintrag gelöscht wird.

Modul Lagerverwaltung

✖ Entfernen

Über diese Schaltfläche kann ein versehentlich hinzugefügtes Ersatzteil wieder gelöscht werden. Dieses wird zunächst rot markiert. Nach dem Speichern und erneutem Aufruf wird das Ersatzteil aus der Liste gelöscht. Ein rot markiertes Ersatzteil kann über einen erneuten Klick auf die Schaltfläche ✖ **Entfernen** wieder aktiviert werden.

Prüfung nach Inspektionskarte (nur im Modul Fahrzeuge)

Ist dieser Haken gesetzt, werden bei einer Prüfung die Betriebs- und Verbrauchsmittel automatisch aus der Inspektionskarte aus den Fahrzeugen übernommen.

Registerkarte Weitere Stammdaten - Modul Fahrzeuge

Ersatzteile...

Ist ein Ersatzteil noch nicht in der Datenbank vorhanden, so kann über dieses Fenster ein neues Ersatzteil angelegt werden.

Bezeichnung

Hier muss die Bezeichnung des Ersatzteils eingetragen werden.

Schlüssel

Der Schlüssel stellt die Identifikationsnummer des Ersatzteils dar. Innerhalb von Prüfungen sowie innerhalb von Lieferscheinen und Rechnungen können die Ersatzteile direkt über den Schlüssel erfasst werden.

Sortierschlüssel

Hierüber kann ein Sortierschlüssel festgelegt werden. Dieser gibt an, an welcher Stelle des Auswahlmensüs das Ersatzteil angezeigt wird. Dadurch kann erreicht werden, dass häufig benötigte Ersatzteile ganz oben in den Listen angezeigt werden.

Einheit

Hierüber öffnet sich ein Benutzermenü, in dem die Einheit des Ersatzteils ausgewählt werden kann.

Preis VK

Gibt den Verkaufspreis eines Ersatzteils an. Dieser kann dann automatisch bei Rechnungen verwendet werden.

Preis EK

Wird hier der Einkaufspreis eines Ersatzteils angegeben, wird dieser automatisch bei den Wartungs- und Prüfkosten des entsprechenden Geräts angegeben. Somit können die Gesamtkosten für ein Gerät während seiner gesamten Laufzeit ermittelt werden (ab Version 7000).

Rabattgruppe

Hier kann über ein Benutzermenü eine Rabattgruppe hinterlegt werden.

Mwst-Satz

Hier kann der entsprechende Mehrwertsteuersatz hinterlegt werden. Dieser wird dann bei Leistungsabrechnungen herangezogen.

MAT-Hierarchie

Nach dem Speichern des Eintrages wird die MAT-Hierarchie freigeschaltet. Hierüber kann festgelegt werden, bei welchen Gerätearten und -typen dieses Ersatzteil zur Verfügung steht und es wird darüber hinaus im entsprechenden Benutzermenü Ersatzteile angezeigt.

Dadurch ist es möglich, dass z. B. zu einem bestimmten Pressluftatmer nur dessen Ersatzteile angezeigt werden und nicht z. B. Ölfilter aus dem Modul Fahrzeuge. Dies erleichtert dem Anwender die Suche nach gerätespezifischen Ersatzteilen und verhindert so eine umständliche Suche.

Preiseimport

Die Funktion zum Import der Preise ist auch über das Hauptmenü **Datei - Import - Preisimport** möglich.

Registerkarte Tätigkeiten

Unter Tätigkeiten werden, die im Zuge einer Prüfung notwendigen Dienstleistungen verstanden (z. B. Tätigkeit des Gerätewarts pauschal eine Stunde).

Hinzufügen...

Über diese Schaltfläche öffnet sich ein Benutzermenü zur Auswahl von Tätigkeiten.

Tätigkeiten, die bei einer Prüfung definitiv durchzuführen sind, werden in der MAT-Hierarchie mit ihrer Anzahl eingetragen.

Tätigkeiten, die nur bei Bedarf durchzuführen sind, erhalten keinen Vorgabewert. So kann der Prüfer entscheiden, ob die entsprechende Anzahl eingetragen wird oder ob der Eintrag gelöscht wird.

Entfernen

Über diese Schaltfläche kann eine versehentlich hinzugefügte Tätigkeit wieder gelöscht werden. Diese wird zunächst rot markiert. Nach dem Speichern und erneutem Aufruf wird die Tätigkeit aus der Liste gelöscht. Eine rot markierte Tätigkeit kann über einen erneuten Klick auf die Schaltfläche

Entfernen wieder aktiviert werden.

Tätigkeiten...

Ist eine Tätigkeit noch nicht in der Datenbank vorhanden, so kann über dieses Fenster eine neue Tätigkeit angelegt werden.

Bezeichnung

Hier muss die Bezeichnung der Tätigkeit eingetragen werden.

Schlüssel

Der Schlüssel stellt die Identifikationsnummer der Tätigkeit dar. Innerhalb von Prüfungen sowie innerhalb von Lieferscheinen und Rechnungen können die Tätigkeiten direkt über den Schlüssel erfasst werden.

Sortierschlüssel

Hierüber kann ein Sortierschlüssel festgelegt werden. Dieser gibt an, an welcher Stelle des Auswahlnenüs die Tätigkeit angezeigt wird. Dadurch kann erreicht werden, dass häufig benötigte Tätigkeiten ganz oben in den Listen angezeigt werden.

Einheit

Hierüber öffnet sich ein Benutzermenü, in dem die Einheit der Tätigkeit ausgewählt werden kann.

Preis VK

Gibt den Verkaufspreis einer Tätigkeit an. Dieser kann dann automatisch bei Rechnungen verwendet werden.

Preis EK

Wird hier der Einkaufspreis einer Tätigkeit angegeben, wird dieser bei den Wartungs- und Prüfkosten der Geräte angegeben. Somit können die Gesamtkosten für ein Gerät während seiner

gesamten Laufzeit ermittelt werden (ab Version 7000).

Rabattgruppe

Hier kann über ein Benutzermenü eine Rabattgruppe hinterlegt werden.

Bestellnummer

Hier kann eine Bestellnummer hinterlegt werden, die dann bei einer Bestellung automatisch herangezogen wird.

Mwst-Satz

Hier kann der entsprechende Mehrwertsteuersatz hinterlegt werden. Dieser wird dann bei Leistungsabrechnungen herangezogen.

MAT-Hierarchie

Nach dem Speichern des Eintrages wird die MAT-Hierarchie freigeschaltet. Hierüber kann festgelegt werden, bei welchen Gerätearten und -typen diese Tätigkeit zur Verfügung steht und diese wird darüber hinaus im entsprechenden Benutzermenü Tätigkeiten angezeigt.

Dadurch ist es möglich, dass z. B. im Modul **Atenschutz** nur die Tätigkeiten angezeigt werden, die hier auch benötigt werden, und es wird beispielsweise kein Reifenwechsel aus dem Modul **Fahrzeuge** angezeigt.

Registerkarte Intervalle

Atenschutz, Pressluftatmer

Prüfanlässe

- 1/2 Jahresprüfung
- 6 Jahresprüfung

Intervalle(3)

Intervall	Vorgab...	Intervall	Einheit	Bezeichnung	Vorgaben h	h	Anz.An...
6		6	Monat	1/2 Jahresintervall			
72		72	Monat	6 Jahresintervall			
24		24	Monat	2 Jahresintervall			

Hier werden dem Prüfanlass ein oder mehrere Intervalle zugeordnet. Wird eine Prüfung auf Grundlage dieses Prüfanlasses durchgeführt, werden alle hier aufgeführten Intervalle automatisch hochgesetzt. Somit ist es möglich, dass bei einer 6 Jahresprüfung im Modul Atemschutz z. B. auch das Intervall für die 1 Jahresprüfung und 1/2 Jahresprüfung hochgesetzt wird.

Registerkarte Intervalle

+ Hinzufügen

Über diese Schaltfläche öffnet sich das Auswahlfenster zum Hinzufügen der Intervalle.

DW Intervalle Anzahl: 3

Bezeichnung	Intervalle	Einheit	Intervall h	Intervall km	Modul	Art	Typ
<input checked="" type="checkbox"/> 1/2 Jahresintervall	6	Monat			Atemschutz	Pressluftatmer	
<input checked="" type="checkbox"/> 2 Jahresintervall	24	Monat			Atemschutz	Pressluftatmer	
<input checked="" type="checkbox"/> 6 Jahresintervall	72	Monat			Atemschutz	Pressluftatmer	

Suchstring

Hier werden zunächst nur die Intervalle angezeigt, die für die entsprechende Auswahl zur Verfügung stehen. Über den Haken **Alle anzeigen** werden alle in der Drägerware.Werkstatt angelegten Intervalle angezeigt.

Entfernen

Über diese Schaltfläche kann ein versehentlich hinzugefügtes Intervall wieder gelöscht werden. Dieses wird zunächst rot markiert. Nach dem Speichern und erneutem Aufruf wird das Intervall aus der Liste gelöscht. Ein rot markiertes Intervall kann über einen erneuten Klick auf die Schaltfläche

Entfernen wieder aktiviert werden.

Spalte Intervall Vorgaben

Hier wird der Wert aus dem Intervall angezeigt und kann nicht geändert werden.

Spalte Intervall

Standardmäßig wird hier der Wert aus der Intervallvorgabe verwendet. Alternativ kann hier auch ein anderer Wert eingetragen werden.

Praxisbeispiel:

Atemluftflaschen haben in der Regel ein TÜV-Intervall von 5 Jahren. Bei CFK-Flaschen kann es bauartbedingt auch ein 3 Jahresintervall geben. Um nun nicht verschiedene Intervalle pflegen zu müssen, kann hier bei den Intervallen ein Intervall Flaschen-TÜV mit 5 Jahren angelegt werden. Bei den CFK-Flaschen wird nun ein Prüfanlass CFK Flaschen-TÜV (3 Jahre) angelegt und es wird das Intervall Flaschen-TÜV hinzugefügt. Somit ist nun der Vorgabewert mit 60 Monaten belegt. Jetzt wird in der Spalte Intervall der Wert auf 36 Monate geändert. Wird nun diese Prüfung durchgeführt,

wird das Flaschen-TÜV-Intervall nur um 36 Monate erhöht.

Anz. Anwendungen zurücksetzen

Wurde beim Intervall die Einheit Anwendungen ausgewählt, kann über diese Auswahl festgelegt werden, ob nach Erreichen der Anzahl und Durchführung der Prüfung der Zähler zurückgesetzt werden soll.

Wurde z. B. aufgrund gesetzlicher Änderungen ein Intervall geändert, müssen auch die Verknüpfungen in den Prüfanlässen überprüft werden, da hier nur eine Änderung in der Spalte Intervall Vorgaben stattfindet, die Spalte Intervall aber auf dem ursprünglichen Wert bestehen bleibt.

Registerkarte Voraussetzungen

Mit Hilfe dieser Registerkarte kann festgelegt werden, dass der Prüfer besondere Voraussetzungen zur Durchführung dieses Prüfanlasses benötigt (z. B. Prüfberechtigung für Tauchgeräte). Hierzu werden die entsprechenden Qualifikationen bzw. Ausbildungen aus der Personalverwaltung geprüft.

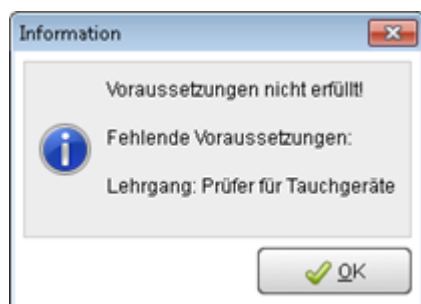
In der Benutzerverwaltung müssen die jeweiligen Benutzer mit Personen aus der Personalverwaltung verküpft werden.

[Benutzer anlegen/Benutzer bearbeiten](#)

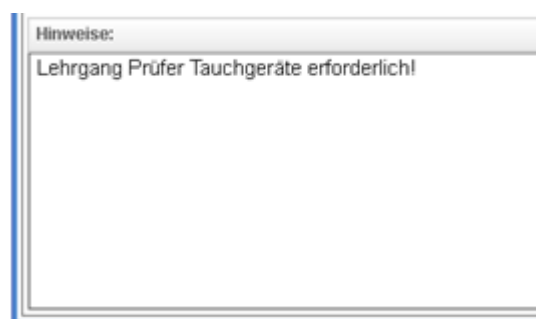
Voraussetzungen für:

The screenshot shows a software interface for configuring a '10 Jahresprüfung' (10-year inspection). The window title is '10 Jahresprüfung'. The 'Voraussetzungen' (Prerequisites) tab is active, showing a list of prerequisites for the inspection. The list includes 'LEHRGANG('Prüfer für Tauchgerät')'. The interface also features a 'Speichern' (Save) button and a 'Testen...' (Test...) button. The 'Voraussetzungen für:' field is set to '10 Jahresprüfung'.

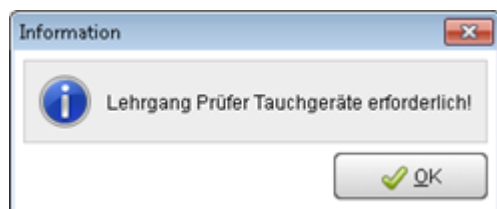
Hier können die Voraussetzungen eingegeben werden (z. B. **Lehrgang('XYZ')**, wobei XYZ die Bezeichnung des Lehrgangs ist). Werden die Voraussetzungen nicht erfüllt, erscheint bei der Prüfung folgende Hinweismeldung:



Hinweise:



Hier kann ein Hinweistext eingegeben werden, der dann immer angezeigt wird, wenn der Prüfanlass verwendet wird.



Speichern

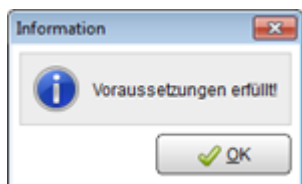
Über diese Schaltfläche werden die vorgenommenen Einträge gespeichert.

Testen...

Über diese Schaltfläche kann getestet werden, wie sich die Eingaben bei den Prüfanlässen verhalten.

Zunächst öffnet sich das Fenster **Personal auswählen** aus der Personalverwaltung. Hierüber kann eine Person ausgewählt werden.

Ist ein Hinweistext angelegt, wird zuerst der Hinweistext angezeigt, anschließend wird die Voraussetzung geprüft. Wurde die Voraussetzung erfüllt, erscheint folgendes Hinweisfenster:



Liste der möglichen Voraussetzungen

Folgende Begriffe stehen zur Definition der Voraussetzungen zu Verfügung:

Bezeichnung	Hinweis
LEHRGANG('Bezeichnung')	
TAUGLICHKEIT('Bezeichnung')	
FAHRERLAUBNIS('Bezeichnung')	Nicht bei Personalverwaltung „Basic“!
ABZEICHEN('Bezeichnung')	Nicht bei Personalverwaltung „Basic“!
AUSWEIS('Bezeichnung')	Nicht bei Personalverwaltung „Basic“!
DIENSTGRAD('Bezeichnung')	Nicht bei Personalverwaltung „Basic“!
DIENSTSTELLUNG('Bezeichnung')	Nicht bei Personalverwaltung „Basic“!
MINDESTALTER(Zahl)	

Es können auch verschiedene Voraussetzungen miteinander verknüpft werden. So ist eine Verbindung mit **UND** bzw. **ODER** sowie das Setzen von Klammern möglich.